



Rabbit anti-Factor XIIIa

Cat. No.: RBK044 (1 ml Konzentrat); RBK044-05 (0,5 ml Konzentrat);
RBG044 (6 ml gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper dient der spezifischen Lokalisierung von Faktor XIIIa in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität:	Humaner Faktor XIIIa
Klon:	EP3372
Immunoglobulin Klasse:	Kaninchen IgG
Spezies-Reaktivität:	human +, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung:

Das Proenzym Faktor XIIIa ist ein Blutgerinnungsfaktor, der in Thrombozyten, Megakaryozyten und Fibroblasten ähnlichen mesenchymalen oder histiozytären Zellen der Plazenta, des Uterus und der Prostata nachgewiesen werden konnte. Darüber hinaus wird er von Monozyten und Makrophagen sowie dendritischen Zellen der Haut exprimiert. Der Einsatz von Antikörpern gegen Faktor XIIIa hat sich bei der Differenzierung zwischen Dermatofibrom (zu 90 % positiv), Dermatofibrosarcoma protuberans (25 % +) und desmoplastischem malignem Melanom (negativ) als hilfreich erwiesen.

Positiv für Faktor XIIIa sind außerdem Kapillärhämangioblastom (100 % +), Hämangioendotheliom (100 % +), Hämangioperizytom (100 % +), Xanthogranulom (100 % +), Xanthom (100 % +), hepatozelluläres Karzinom (93 % +), Glomustumor (80 % +) und Meningiom (80 % +).

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Kaninchenantikörper aus Zellkulturüberstand in Phosphatpuffer pH 7,4 mit Schutzprotein und Konservierungsstoff zur Stabilisierung in den Formaten:

Konzentrat:	1 ml	(Kat.Nr. RBK044)
Konzentrat:	0,5 ml	(Kat.Nr. RBK044-05)
Vorverdünnt:	6 ml	(Kat.Nr. RBG044)

Verdünnung des Primärantikörpers:

Zytomed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von Zytomed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser. Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Das zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN_3) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich.

Färbeprotokoll:

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

<u>Parameter</u>	<u>Zytomed Systems Empfehlungen</u>
*Vorbehandlung	Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Kontrollgewebe	Dermatofibrom
*Gebrauchsverdünnung	1:100 – 1:500 (für Konzentrate)
*Inkubationszeit	60 Minuten

Qualitätskontrolle

Empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist das Dermatofibrom. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt in Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe ein positives Färbeargebnis im Zytoplasma. Näheres zur Expression von Faktor XIIIa finden Sie im Abschnitt „Zusammenfassung und Erklärung“. Die Interpretation der Färbeargebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeverarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji und Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen. Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

Literatur:

Dehner LP. Am J Surg Pathol 27:579-593, 2003
Kraus MD et al. Am J Dermatopathol 23:104-111, 2001
Demetris AJ et al. Am J Surg Pathol 21:263-270, 1997
Glusac EJ et al. Am J Surg Pathol 18:583-590, 1994
Nemes Z, Hum Pathol 23:805-810, 1992
Nadji M and Morales AR, Ann NY Acad Sci 420:134-139, 1983

Deguchi M et al. Arch Dermatol Res 294:297-302, 2002
Horenstein MG et al. Am J Surg Pathol 24:996-1003, 2000
Anstey A et al. Am J Dermatopathol 16:14-22, 1994
Abenzo P, Lillemoe T. Am J Dermatopathol 15:429-434, 1993
Omata M et al. Am J Clin Pathol 73:626-632, 1989



www.zytomed-systems.de



Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung

RUO

Nur für Forschungszwecke